

Einladung zum Fachgespräch

## **Arbeiten im 21. Jahrhundert**

Wie wird sich die Arbeitswelt entwickeln?

**Freitag, den 14. Februar 2020, 14.00 – 17.00 Uhr**

**ATLANTIC Hotel Kiel, Raiffeisenstraße 2, 24103 Kiel**

Sehr geehrte Damen und Herren,

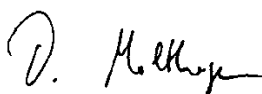
vom Wandel der Arbeitswelt hören und lesen Sie überall. Digitalisierung, Arbeit 4.0, Crowd- und Gig-Working sind die Stichworte, die immer wieder fallen. Auch der Fachkräftemangel ist in einigen Branchen ein echtes Wachstumshemmnis. Zeitgleich trübt sich die wirtschaftliche Konjunktur in Deutschland ein. Eine Reihe von Unternehmen kündigen Stellenabbau an. Es ist einiges los am Arbeitsmarkt und die Gestaltung der Arbeitswelt rückt in den öffentlichen Fokus.

Dass die Arbeit in der Digitalisierung komplett ausgehen wird, dürften nicht einmal die ärgsten Pessimist\_innen behaupten. Unbestritten ändern sich aber Prozesse und Abläufe am Arbeitsmarkt. In der einen Branche fallen Stellen weg, in anderen entstehen neue. Die Frage nach der Weiterbildung rückt dabei ebenso in den Fokus wie die Entwicklung der Mitbestimmung von Mitarbeiter\_innen oder die Gestaltung von Arbeitszeiten und Arbeitsplätzen.

Die Arbeitsmarktpolitik muss all diese Prozesse begleiten. Wie können wir Weiterbildung und Umschulung organisieren und Anreize für Unternehmen und Beschäftigte schaffen, sich einer neuen Tätigkeit zuzuwenden? Wie können wir dem Wunsch nach Flexibilisierung von Arbeitszeiten und Arbeitsorten entgegenkommen, ohne dabei Standards des Arbeitsschutzes aufzugeben? Wie werden sich Branchen in Schleswig-Holstein voraussichtlich entwickeln? Was muss die Politik jetzt tun, um Arbeitsplätze im Norden zu halten und die Entstehung neuer Arbeit zu fördern?

In einem Fachgespräch diskutiert die Friedrich-Ebert-Stiftung Antworten auf diese Fragen mit **Prof. Franz-Josef Düwell**, Universität Konstanz und Bundesarbeitsrichter a.D., sowie dem Leiter des Instituts für die Geschichte und Zukunft der Arbeit **Dr. Christian Kellermann**. Zudem haben Sie die Gelegenheit, Überlegungen aus der Politik zu erfahren und sich mit anderen Akteuren in Schleswig-Holstein zu vernetzen, darunter die SPD-Landesvorsitzende **Serpil Midyatli, MdL**, und **Prof. Dr. Heiner Dunkel, MdL**, Sprecher für Industrie und Arbeit 4.0 der SPD-Landtagsfraktion.

Für Rückfragen oder Anregungen wenden Sie sich gern an das Julius-Leber-Forum (Tel.: 030 32 58 74-0, Mail: [dietmar.molthagen@fes.de](mailto:dietmar.molthagen@fes.de)). In der Hoffnung, Ihr Interesse geweckt zu haben und Sie am 14.2. persönlich zu treffen, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen,



Dr. Dietmar Molthagen  
Friedrich-Ebert-Stiftung

## Arbeiten im 21. Jahrhundert

Wie wird sich die Arbeitswelt entwickeln?

### Programm

- ab 13:15 Uhr Ankommen und Gelegenheit zum Imbiss
- 14:00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema  
**Dr. Dietmar Molthagen**, Friedrich-Ebert-Stiftung und  
**Prof. Dr. Heiner Dunkel**, Sprecher für Industrie und Arbeit 4.0 der SPD-  
Landtagsfraktion
- Zwei kurze Impulse zum Start:
- 14:10 Uhr **Die Digitalisierung in der Arbeitswelt und die Bedeutung von KI**  
**Dr. Christian Kellermann**, vorm. Leiter des Instituts für die Geschichte und Zukunft der  
Arbeit
- 14:25 Uhr **Arbeitsrechtliche Herausforderungen durch die Digitalisierung von Arbeit und  
gesetzgeberische Handlungsmöglichkeiten**  
**Prof. Franz-Josef Düwell**, Vors. Richter am Bundesarbeitsgericht a.D. und Honorarpro-  
fessor am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Konstanz
- 14:40 Uhr Erste Gesprächsrunde: Der Wandel der Arbeitswelt in Schleswig-Holstein. Leitfrage: Wie  
verändert der digitale Wandel das Arbeiten und die Wertschöpfung im Norden?
- Moderation: Dr. Christian Testorf, FES
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr Zweite Gesprächsrunde: Strategien zum Umgang mit dem Wandel. Leitfrage: Welche  
Strategien verfolgen Arbeitnehmervertreter\_innen und Unternehmen, um die Digitalisie-  
rung in der Arbeitswelt zu gestalten?
- Moderation: Dietmar Molthagen, FES
- 16.50 Uhr Abschlussbemerkungen  
**Serpil Midyatli, MdL**, Vorsitzende der SPD Schleswig-Holstein, stellv. SPD-Vorsitzende
- 17:00 Uhr Ende des Fachgesprächs

# Julius-Leber-Forum

Büro für die Bundesländer  
Bremen/ Hamburg/ Schleswig-Holstein



Kontakt in der Friedrich-Ebert-Stiftung:

Dr. Dietmar Molthagen, Tel. 040 / 32 58 74-21, Mail: [dietmar.molthagen@fes.de](mailto:dietmar.molthagen@fes.de)

## **Friedrich-Ebert-Stiftung**

Julius-Leber-Forum  
Büro für die Bundesländer Bremen,  
Hamburg und Schleswig-Holstein  
Schauenburgerstraße 49  
20095 Hamburg

Tel.: 040 32 58 74-0

Mail: [hamburg@fes.de](mailto:hamburg@fes.de)

- Ich nehme an dem Hintergrundgespräch am 14.2.2020 teil.
- Leider kann ich nicht teilnehmen.
- an meiner Stelle wird teilnehmen

Name, Vorname: .....

Institution/Firma: .....

Mailadresse (für die Anmeldebestätigung).....

Datum: ..... Unterschrift: .....

**Anmeldungen nehmen wir auch per Mail entgegen: [hamburg@fes.de](mailto:hamburg@fes.de)**

**Anreise:** Sollten Fahrtkosten für Sie ein Teilnahmehindernis bedeuten, melden Sie sich gern bei uns. Es steht ein begrenztes Budget zur Erstattung von Reisekosten (nach BRKG) zur Verfügung.